165 JAHRE STAHL FENSTERBAU SCHWÄBISCH GMÜND

Peter Stahl führt Fensterbau Stahl mit Leidenschaft und dank eines großartigen Teams erfolgreich in die Zukunft.
Fotos: hostrup-fotografie

Mit modener Technik und einem Blick für Tradition

Das Schwäbisch Gmünder Unternehmen Fensterbau Stahl ist 165 Jahre alt – Start der neuen Lackieranlage in der neu hinzugekommenen Halle – Tolles Team mit viel Gespür für den Wunsch der Kunden.

Peter Stahl schmunzelt, wenn er auf seine eigenen Anfänge zurückblickt: „Ich war gerade mal Anfang 20, als unser Vater mich in das kalte Wasser der Geschäftsleitung bei Fensterbau Stahl geworfen hat. Bis heute bin ich froh darüber, dass er mir dieses Vertrauen geschenkt hat.“ In den letzten 20 Jahren führte er den Familienbetrieb in eine sichere Zukunft: „In unserer Branche hat der Wandel in den frühen 2000er Jahren eingesetzt. Wir haben die Jahre genutzt, um uns durch Modernisierung und Automatisierung bestens aufzustellen.“ In 2024 wird das Unternehmen 165 Jahre alt – und wieder gibt es einen großen Schritt nach vorne: Peter Stahl kaufte eine nahe Fabrikhalle hinzu und integrierte dort eine hochmoderne Lackieranlage für Fensterrahmen. So bleibt es auch in Zukunft gewährleistet, dass Fensterbau Stahl in Deutschland, in Schwäbisch Gmünd-Bettringen produziert.

„Die Modernisierungen waren sehr wichtig in den letzten Jahren und Jahrzehnten, keine Frage“, so Peter Stahl. Doch sie hätten nur deshalb Sinn ergeben, weil er auf ein tolles Team an Mitarbeitern setzen kann. Allesamt Männer – außer seiner eigenen Schwester Sabine Stahl, die seit langem in der Verwaltung der Firma ihrem Bruder den Rücken freihält. Beide sind sich einig: „Wir könnten dringend, aber das ist ja heute im Handwerk nichts Außergewöhnliches, weitere Mitarbeiter brauchen. Ebenso schreiben wir Jahr für Jahr eine Stelle zur Ausbildung im Fensterbau aus. Auch da wären wir glücklich, den Nachwuchs im eigenen Unternehmen heranziehen zu können.“ Die Konkurrenz mit den Ausbildungsstellen in der Industrie sei groß – doch aufgeben will Peter Stahl in Bezug auf einen weiteren Azubi keinesfalls: „Auch die neue Lackieranlage ist sicherlich ein beeindruckendes Argument, um junge Menschen von unserem modernen Beruf überzeugen zu können.“ Dass in Deutschland zuletzt aufgrund der Inflation und der Preissteigerungen für Energie und Lebenshaltung weniger gebaut wurde, hat sich auch beim Gmünder Traditionsunternehmen gezeigt. „Im Moment sind der Großteil unserer Aufträge im Bereich der Sanierungen und Renovierungen angesiedelt – sowohl bei Firmen als auch bei der öffentlichen Hand oder auch in Privathäusern“, sagt Peter Stahl. Langweilig sei es niemandem geworden: „Die Auftragslage ist stabil gut bei uns. Auch dabei haben sich die Nachrüstungen in Sachen Automatisierungen ausgezahlt.“ Alle Entscheidungen in den letzten Jahren waren Entscheidungen für den Standort Schwäbisch Gmünd und für das Familienunternehmen: „Die meisten anderen in unserer Branche sind heute nur noch reine Vertriebsfirmen. Die Ware wird aus dem Ausland bezogen. Bei uns wird dagegen jedes Fenster selbst produziert, lackiert und montiert.“

Geschäftsführer Peter Stahl
Foto: hostrup-fotografie

So waren in diesem 165. Jahr der Betriebsgeschichte besondere Gebäude zu sanieren, bei denen Fenster von Stahl eingebaut wurden – an vorderster Stelle der Augustiner, der vor wenigen Wochen wieder eingeweiht wurden. Peter Stahl freut sich: „Es gibt kaum ein Gebäude der öffentlichen Hand oder von Institutionen in unserer Region, in der nicht unsere Fenster zu sehen sind.“ Bestes Beispiel sind die Gmünder Schulen, die fast alle Fenster aus dem Hause Stahl verbaut haben.

Ein großes Projekt beschäftigt das Unternehmen seit zehn Jahren in der nahegelegenen Großstadt Stuttgart: die Weißenhof-Siedlung. Neben dem traditionellen Weltklasse-Tennisturnier ist das Stuttgarter Viertel ein Paradebeispiel für Denkmalschutz und lockt Jahr für Jahr viele Touristen an. Kaum etwas in Stuttgart, das so häufig besucht wird, wie der Weißenhof. Peter Stahl und sein Team sind seit 2014 in die Restaurierung der Gebäude involviert. Auch in diesen Monaten stehen dort wieder neue Aufgaben an. „Da ist in den nächsten Jahren noch viel zu tun. Es freut mich sehr, dass wir als Firma hier unseren Teil zum Denkmalschutz beitragen können. Ein beeindruckendes Viertel.“

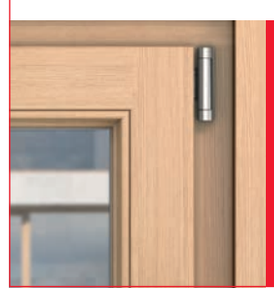
Kein Tag vergeht am Standort in Bettringen, ohne dass neue Aufträge hinzukommen. Daher ist Peter Stahl auch bestrebt, weiter und weiter zu investieren. Als nächstes steht die Überdachung eines Teils des Hofes an. „Das wird zeitnah beginnen. Denn wir benötigen diesen Platz“, erklärt er, als wir den Weg durch die Manufaktur gehen. Jedes Fenster durchläuft die Produktion in folgender Art: vom Vierkantholz über den Zuschneidprozess, das Fräsen der Fensterprofile, Schleifen, Verleimen, Lackieren, Verglasen ...

Auch kleinere Aufträge gehören zum Alltag. Sei es ein einzelnes Fenster, das vielleicht witterungsbedingt gewechselt werden muss, oder auch einen Schaden nach Einbruch oder Vandalismus zu reparieren: „Wir erleben jeden Tag alles“, so der Firmeninhaber. Was er sich für die nächsten Jahre wünscht, damit spricht er vielen aus anderen Branchen aus der Seele: „Weniger Bürokratismus in unserem Land – das würde schon sehr helfen. Zudem dass die Jugend wieder entdeckt, wie schön das Handwerk ist. Und wie fortschrittlich.“ Um die eigene Nachfolge ist Peter Stahl währenddessen nicht bange: Der eigene Sohn Gustaf steht fast schon in den Startlöchern, um die Familientradition fortzusetzen. Dann bereits in sechster Generation. Gelebte Liebe zum Handwerk, made in Schwäbisch Gmünd: „Handwerk ist topmodern. Neueste Technik kommt in allen Bereichen zum Einsatz – das steigert Qualität und Möglichkeiten sowie die Arbeitsgeschwindigkeit enorm“, resümiert Peter Stahl.

Fensterbau Stahl kombiniert traditionelle Handwerkskunst mit modernster Technik und engagiert sich für die Ausbildung von Nachwuchskräften. Peter Stahl wünscht sich, „dass die Jugend wieder entdeckt, wie schön das Handwerk ist. Und wie fortschrittlich“.

stahL FENSTERBAU
Manufaktur seit 1859

AUGENARZTPRAXIS
Dr. Birgit Stahl
Schwäbisch Gmünd

german made
Roto Window & Door Technology

Immer eine gute Idee voraus!
Roto Fenster- und Türtechnologie
www.roto-frank.com

HAMLER Gebäudetechnik
E-CHECK PV

Ihr Spezialist für
Photovoltaik
Wärmepumpen
KNX smart living
Kälte- und Klimatechnik
Mit der Kraft der Sonne
Hamler GmbH
Siemensring 22
73557 Mutlangen
fon 07171 - 66557
info@hamler.de
www.hamler.de

Herzlichen Glückwunsch zum 165-jährigen Jubiläum!
Schwabenglas
Ihr Glasgroßhändler.
Verschaffen Sie sich einen Einblick in ein riesiges Portfolio: www.schwabenglas.com
Schwabenglas GmbH · Robert-Bosch-Straße 81 · 73431 Aalen
Telefon (0 73 61) 57 25-0 · Mail: info@schwabenglas.com

KLAUS & WIEDMANN IMMOBILIEN
Herzlichen Glückwunsch zu 165 Jahren Tradition und Handwerkskunst.
KLAUS & WIEDMANN IMMOBILIEN GmbH
Rektor-Klaus-Str. 88, 73525 Schwäbisch Gmünd
Tel 07171 / 99952-70
www.klaus-wiedmann.de

Konrad Steeb
Holzhandlung · Leimholzwerk
Wir gratulieren zum Jubiläum!
www.Holz-Steeb.de

Herzlichen Glückwunsch BAU-WOLF Porschestraße 12 • 73529 Schwäbisch Gmünd-Bettringen • Tel. (0 71 71) 8 11 41 • Fax 8 18 29